



**BANK FRICK**

# Halbjahresergebnis – H1 2019

---



# Bericht der Geschäftsleitung

**Operatives Wachstum hält an, Investitionen in Personal und Infrastruktur künftig geringer – so kann das erste Halbjahr 2019 von Bank Frick zusammengefasst werden. Im ersten Halbjahr konnten wir einen Reingewinn von CHF 1,5 Mio. erwirtschaften. Der prognostizierte Jahresgewinn beläuft sich auf rund CHF 2 Mio. Bank Frick investierte in der Berichtsperiode in die Zukunft und beteiligte sich an vier Unternehmen, um ihr Ökosystem auszubauen und zu festigen.**

Bank Frick befindet sich auch im Jahr 2019 auf Expansionskurs. Der eingeschlagene Weg – eng mit Finanzintermediären zusammenarbeiten, Produkte für alternative Anlageklassen und Fondsdienstleistungen anbieten und als international führender Partner für die Blockchain-Branche agieren – wird konsequent weiterverfolgt. Mit dieser Strategie im Blick überprüften wir im ersten halben Jahr diverse strategische Opportunitäten und setzten diese auch um. Mit The DLT Markets AG und Distributed Ventures AG gründeten wir zwei Tochterunternehmen. Zudem beteiligten wir uns an den FinTech-Unternehmen Tradico AG und 21.finance AG.

## The DLT Markets AG

Im Februar gründete Bank Frick The DLT Markets AG. Damit haben wir unsere Pionierrolle auf dem Gebiet des Blockchain-Bankings weiter ausgebaut. Die Tochtergesellschaft wird institutionellen Investoren einen professionellen Zugang zum Multi-Exchange-Handel von digitalen Token bieten. Hierfür entwickelt The DLT Markets AG eine einzigartige, global positionierte Plattform, welche die regulatorische Sicherheit des klassischen Wertpapiergeschäfts mit den Vorteilen der neuen Anlageklasse Digital Token verbindet. Dieses vollregulierte Set-up eignet sich später auch zum Handel von Security-Tokens. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Entwicklung rechnet unsere Tochtergesellschaft bereits für das dritte Quartal 2019 mit ersten Handelsvolumina.

## Distributed Ventures AG

Ebenfalls im Februar gründeten wir die Tochtergesellschaft Distributed Ventures AG. Diese begleitet Gründer von der Idee bis hin zur Marktreife und hilft bei der Umsetzung zukunftsweisender Geschäftsmodelle für den Finanzbereich. Zudem berät sie andere Finanzdienstleister in allen Bereichen der Blockchain- bzw. Krypto-Compliance. Die Experten der Distributed Ventures AG sind überdies in der Lage, tiefgreifende forensische Analysen für virtuelle Assets durchzuführen und tragen damit effizient zur Minderung von Geldwäsche- oder Betrugsrisiken bei. Als Pionierin auf dem Gebiet des Blockchain-Banking unterstreicht Bank Frick damit ihr Ziel, die Entwicklung des Finanzökosystems zu fördern. Gleichzeitig erhält Bank Frick über ihr Tochterunternehmen Zugang zu vielversprechenden Geschäftsideen.

## Tradico AG

Im Juni stärkte Bank Frick ihre FinTech-Kompetenz weiter und erwarb die Tradico AG zu 100 %. Das liechtensteinische Unternehmen bietet Gesellschaften, vorwiegend aus dem DACH-Raum, Wareneinkaufsfinanzierungen an. Mit der Übernahme der Tradico AG erhalten wir Zugang zu einer innovativen technologischen Lösung und können das Finanzierungsgeschäft der Bank strategisch ausbauen. Das liechtensteinische Start-up-Unternehmen Tradico AG hat seit seiner Gründung

im Jahr 2015 einen Umsatz von über EUR 60 Mio. generiert und über seine Plattform [www.tradi.co](http://www.tradi.co) mehrere Tausend Transaktionen erfolgreich abgewickelt. Es befindet sich bereits in den schwarzen Zahlen.

## 21.finance AG

Bereits im zweiten Halbjahr 2018 erwarb Bank Frick einen Anteil in Höhe von 25,93% an der FinTech-Gruppe 21.finance AG, welche die Multi-Asset-Plattform area2Invest betreibt. Im zweiten Quartal 2019 erhöhte Bank Frick ihren Anteil auf 50,14%.

Der Fokus von 21.finance AG liegt auf der Vermittlung von Anlegerkapital an Emittenten von Finanzprodukten. Die Plattform area2invest bietet die Möglichkeit, einem breiten Anlegerpublikum Primärmarktplatzierungen vorzustellen. Damit profitieren Emissionskunden von Bank Frick von einem sehr zielgerichteten Vertriebskanal. Durch das Engagement bei 21.finance AG erweitern wir somit unser Dienstleistungsangebot und bieten für diese ein digitales Schaufenster.

Wir sind überzeugt davon, dass die Fortsetzung der Wachstumsstrategie uns eine führende Stellung in den Bereichen Blockchain-Banking, Kapitalmarktprodukte, alternative Zahlungslösungen, Kreditkartenabwicklungen und Finanzierung sichern wird. Das Ergreifen strategischer Opportunitäten ist tief in der unternehmerischen DNA

von Bank Frick verankert. Wir werden deshalb auch in Zukunft immer wieder Möglichkeiten zu Kooperationen mit interessanten Unternehmen prüfen.

### Blockchain-Gesetz kommt und bringt Wachstumspotenzial

Liechtenstein ist eines der ersten Länder weltweit, das mit einem Gesetz über Token und Vertrauenswürdige-Technologien-Dienstleister (TVTG) einen innovationsfördernden regulatorischen Rahmen für die Token-Ökonomie schaffen und für zusätzliche Rechtssicherheit sorgen wird. Das liechtensteinische Parlament hat in seiner Sitzung vom 6. Juni 2019 das TVTG in erster Lesung beraten und wird das Gesetz voraussichtlich im Herbst 2019 in zweiter Lesung verabschieden. Wir rechnen damit, dass das Gesetz Anfang 2020 in Kraft treten wird.

Heute bestehen bei Blockchain-Anwendungen in vielen Bereichen Rechtsunsicherheiten. Dies gilt unter anderem für auf Blockchain-Systemen basierende, nicht von der Finanzmarktgesetzgebung erfasste Geschäftsmodelle, bei denen Tätigkeiten ausgeübt werden, die mit Tätigkeiten der traditionellen Finanzbranche vergleichbar sind. Derartige Unsicherheiten werden durch das TVTG zu wesentlichen Teilen ausgeräumt.

Wir halten den Gesetzesentwurf für sehr zukunftssträchtig und für einen wichtigen Baustein, der den Finanzplatz Liechtenstein für die Zukunft fit macht. Wir begrüssen daher das neue TVTG ausdrücklich. Regulatorisch wenden wir

bereits heute Bankenstandards bei der Prüfung von Blockchain-Kunden an. Aus diesem Grund erwarten wir bei unseren internen Prozessen keinen grösseren Anpassungsbedarf.

Auch unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass die Dienstleistungen, die sie von uns beziehen, bereits jetzt grösstenteils den Anforderungen des TVTG entsprechen. Hier bieten wir mit der Rechtssicherheit zusätzlichen Mehrwert, was man von einer Bank mit Premiumanspruch zu Recht erwarten kann.

Im Hinblick auf das Inkrafttreten des TVTG arbeiten wir bereits an der Entwicklung von darauf abgestimmten Geschäftsmodellen und Finanzinstrumenten. Die Einführung des Tokens als neues Konstrukt, welches die Dienstleistungen der klassischen Finanzbranche rechtssicher durch Blockchain-Systeme ergänzen soll, eröffnet unserer Abteilung Fund and Capital Markets interessante Perspektiven für neue attraktive Produkte – ganz im Sinne unserer Vision, Finanzintermediären qualitativ hochwertige modulare Finanzdienstleistungen anzubieten.

### Kooperation mit Uni Liechtenstein: Investment ins FinTech-Ökosystem Liechtenstein

Bank Frick ist von der Zukunft des FinTech-Standorts Liechtenstein überzeugt. Das kommende TVTG bestärkt uns in dieser Ansicht. Diese Zuversicht hat uns dazu bewogen, einen

substanziellen Betrag für die Zukunft des FinTech-Ökosystems Liechtenstein zur Verfügung zu stellen. Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums, welches Bank Frick letztes Jahr feierte, gingen wir 2018 eine Kooperation mit der Universität Liechtenstein in den Bereichen Blockchain und FinTech ein. Während der auf fünf Jahre angelegten Zusammenarbeit erhält die Universität erhebliche finanzielle Mittel von Bank Frick. Zentrale Ziele sind partnerschaftliche Forschungsprojekte, Projekte mit Studierenden und die Etablierung eines Zertifikatsstudiengangs. Der Lehrgang wurde erstmals Anfang 2019 angeboten. Am 21. August 2019 konnten die erfolgreichen Studierenden erstmals das Zertifikat in Blockchain und FinTech entgegennehmen. Regierungschef Adrian Hasler unterstrich mit seiner Anwesenheit die Bedeutung von Blockchain und FinTech für das liechtensteinische Finanzökosystem der Zukunft.

### Bilanz

Unsere Bilanzsumme betrug zum Stichtag 30. Juni 2019 CHF 990 Mio. und liegt damit 7 % unter dem Wert am 31. Dezember 2018.

### Verwaltetes Kundenvermögen

Das von uns verwaltete Kundenvermögen erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2019 um CHF 61 Mio. und betrug am 30. Juni 2019 CHF 2'719 Mio. Der Netto-Neugeldabfluss betrug zum Stichtag CHF 5,7 Mio.

## Ertragsquellen

Die Abteilung Fund and Capital Markets ist als Verwahrstellen- und Depotbank-Service im Fondsbereich stabil geblieben. Damit bestätigte sie sich als wichtiger Eckpfeiler von Bank Frick. Das verwaltete Fondsvermögen mit Domizil Liechtenstein belief sich per 30. Juni 2019 auf rund CHF 682 Mio.

Im Bereich Drittemissionen beobachteten wir rege Aktivitäten und konnten insgesamt 16 neue Zahlstellenmandate gewinnen. Damit beläuft sich das insgesamt betreute Zahlstellenvolumen auf rund CHF 360 Mio. Zudem ist das Interesse an Zahlstellenmandaten von Bank Frick für Nicht-EU-Vehikel nach wie vor hoch.

Im Bereich Capital Markets emittiert Bank Frick im Kundenauftrag massgeschneiderte strukturierte Produkte und übernimmt die Zahlstellenfunktion bei Drittemissionen. Im vergangenen Halbjahr wurden zwei Zertifikate lanciert, und für das zweite Halbjahr sind ebenfalls zukunftsorientierte Lancierungen geplant. Der erste tokenisierte Fonds befindet sich bereits bei der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein zur Prüfung und wird – die Zustimmung der Aufsichtsbehörde vorausgesetzt – im zweiten Halbjahr 2019 auf den Markt gebracht.

Das Blockchain-Banking entwickelte sich weiterhin sehr erfolgreich. Wir zählen die wichtigsten Krypto-Börsen zu unseren Kunden. Dies sorgt für erfreuliche Erträge und garantiert, dass

unsere Experten am Puls des Blockchain-Ökosystems sind und somit rasch und flexibel auf neue Entwicklungen reagieren können. Das Handelsvolumen konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 115 % gesteigert werden. Das neue Geschäftsmodell Krypto-Lending wurde zudem im letzten halben Jahr entwickelt und wird weiter ausgebaut. Hierbei werden analog zum klassischen Lombardkredit Kryptowährungen gegen Fiat-Geld belehnt werden.

Das Geschäft mit Privatkunden und Finanzintermediären leistete auch im ersten Halbjahr 2019 die gewohnt wichtigen und konstanten Beiträge zum Gesamtergebnis. Das klassische Bankengeschäft war und ist auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Strategie von Bank Frick. In den kommenden Monaten werden wir in diesem Geschäftsfeld neue Prozesse und digitale Anwendungen einführen, welche unsere Arbeit effizienter machen und den Nutzen für unsere Kunden weiter erhöhen.

## Stetiges Einnahmenwachstum – Trend hält an

Der erfreuliche Trend des steigenden Betriebsergebnisses hat sich auch im ersten Halbjahr 2019 fortgesetzt. Sowohl beim Kommissionserfolg als auch im Handelsgeschäft konnten wir die Erträge erneut steigern. Lediglich die Zinserträge blieben knapp unter dem Niveau des Vorjahrs. Hier kann erklärend angemerkt werden, dass die letztjährigen Zinserträge aufgrund von Sondereffekten aussergewöhnlich hoch

ausfielen. Der positive Trend der letzten Jahre setzte sich somit auch bei den Zinserträgen fort.

Mit den erwähnten strategischen Investitionen haben wir in Kauf genommen, dass der Personal- sowie der Sachaufwand höher ausfallen als budgetiert. Das digitale Onboarding und weitere ressourcenintensive IT-Projekte werden bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Mit dem digitalen Onboarding verfolgen wir das Ziel, den Kunden und seine Bedürfnisse noch besser kennenzulernen und so die Bedarfsabklärung zu optimieren. Dieser Schritt wird unsere Time-to-Market essenziell verbessern und den Kundennutzen erhöhen. Nach Abschluss der Projekte rechnen wir künftig mit einem geringeren Sachaufwand und geringeren Ausgaben, was einen günstigen Einfluss auf die Aufwandseite ausüben wird.

## Weitere bedeutende Ereignisse im ersten halben Jahr 2019

Im Verlauf der ersten Jahreshälfte hat Bank Frick die Geschäftsleitung personell neu aufgestellt. Die Aufbauorganisation wurde den Bedürfnissen einer technologieaffinen Bank für Intermediäre angepasst. Michael Dolzer wurde per 1. Mai 2019 Geschäftsleitungsmitglied und COO. Zuvor leitete er die damalige Abteilung Business Technologies und Innovation Management. Der bisherige CCO Hubert Büchel hat eine neue Herausforderung bei einem anderen Finanzinstitut angenommen. CEO Edi Wögerer übernimmt das neue Ressort

Customer Relations. Die Geschäftsleitung setzt sich somit folgendermassen zusammen:

**Edi Wögerer**  
(CEO / Ressort Customer Relations)

**Michael Dolzer**  
(COO / Ressort Business Technologies und Innovation Management)

**Melanie Mündle**  
(CFO / Ressort Finanzen, Risk und Controlling)

123 Mitarbeitende standen per 30. Juni 2019 im Dienst von Bank Frick. Das personelle Wachstum ist weitestgehend abgeschlossen. Im laufenden Geschäftsjahr haben wir verschiedene organisatorische Anpassungen vorgenommen, um damit die Effizienz unserer Organisation noch mehr zu steigern. Dies immer mit dem Ziel, die Zusammenarbeit so reibungslos wie möglich zu gestalten und so den grösstmöglichen Kundennutzen zu generieren.

## Ausblick zweites Halbjahr 2019

Aufgrund der eingangs erwähnten Gründungen der Tochtergesellschaften The DLT Markets AG und Distributed Ventures AG sowie der Beteiligungen an 21.finance AG und Tradico AG rechnen wir nicht damit, den prognostizierten Jahresgewinn von CHF 3,6 Mio. zu erreichen. Wir gehen von einem Jahresgewinn in der Höhe von rund CHF 2,0 Mio. aus. Dennoch stimmt uns das Betriebsergebnis positiv, und wir

sehen dem dritten und vierten Quartal mit Zuversicht entgegen. Auch von unseren Beteiligungen und Tochtergesellschaften erwarten wir uns für die Zukunft viel. Tradico AG schreibt bereits schwarze Zahlen, und auch die anderen Unternehmen befinden sich bezüglich ihrer Entwicklung im Soll.

Weiter beschäftigen wird uns die Unterstützung unserer Tochtergesellschaften beim Aufbau ihres Geschäfts. Dies geschieht auf der einen Seite durch die Bereitstellung von Dienstleistungen und auf der anderen Seite durch Beratung.

Organisatorisch werden wir weiterhin die Integration des Blockchain-Know-hows ins klassische Banking vorantreiben. Blockchain ist ein integraler Bestandteil aller Geschäftsfelder oder wird dahingehend ausgebaut. Im Blockchain-Kompetenzzentrum wurden Fachleute angestellt und dadurch das Know-how weiter ausgebaut. Das Kompetenzzentrum unterstützt die einzelnen Organisationseinheiten laufend und steht ihnen beratend zur Seite.

Besonders gespannt schauen wir auf die zweite Lesung des liechtensteinischen Parlaments zum Blockchain-Gesetz im Herbst dieses Jahres. Wir gehen fest davon aus, dass dem Gesetzesvorschlag zugestimmt wird und einem erfolgreichen Inkrafttreten des Gesetzes im nächsten Jahr nichts im Wege steht.

Wir sind personell sowohl in qualitativer wie auch in quantitativer Hinsicht sehr gut aufgestellt. Der Trend des weiter steigenden Betriebsergebnisses hält

an. Zudem haben wir mit der Gründung unserer Tochtergesellschaften und den getätigten Beteiligungen mutig und unserer Strategie entsprechend in die Zukunft investiert. Unser Rucksack ist gut gefüllt, und wir sehen dem zweiten Halbjahr mit viel Zuversicht entgegen.

Edi Wögerer  
CEO

## Bilanz per 30. Juni 2019

| in TCHF   | 30.6.2019      | 31.12.2018       |
|---|----------------|------------------|
| <b>Aktiven</b>  |                |                  |
| Flüssige Mittel   | 109'605        | 97'715           |
| Forderungen gegenüber Banken                                  | 188'018        | 374'348          |
| → davon täglich fällige Forderungen                           | 63'676         | 104'137          |
| → davon sonstige Forderungen                                  | 124'341        | 270'211          |
| Forderungen gegenüber Kunden                                  | 405'188        | 398'443          |
| → davon Hypothekarforderungen                                 | 104'867        | 103'977          |
| → davon hypothekarische Deckung                               | 21'182         | 17'795           |
| → davon andere Deckungen                                      | 178'443        | 173'989          |
| → davon ohne Deckung  | 100'596        | 102'683          |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 97'980         | 44'905           |
| → davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten     | 59'845         | 27'200           |
| → davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten          | 38'136         | 17'705           |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere          | 76'057         | 80'456           |
| Beteiligungen   | 1'212          | -                |
| Immaterielle Werte  | -              | -                |
| Immobilien  | -              | -                |
| Sachanlagen   | 10'062         | 10'401           |
| Sonstige Vermögensgegenstände                                 | 98'965         | 49'004           |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                    | 3'088          | 6'325            |
| <b>Summe der Aktiven</b>                                      | <b>990'177</b> | <b>1'061'597</b> |

## Bilanz per 30. Juni 2019

| in TCHF   | 30.6.2019      | 31.12.2018       |
|---|----------------|------------------|
| <b>Passiven</b>   |                |                  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Banken  | 7'180          | 15'937           |
| → davon täglich fällige Verbindlichkeiten   | 7'180          | 15'937           |
| → davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist                            | -              | -                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden  | 674'097        | 769'577          |
| → davon Spareinlagen  | -              | -                |
| → davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit                       | 592'720        | 653'103          |
| → davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | 81'378         | 116'474          |
| Verbriefte Verbindlichkeiten  | 93'260         | 111'449          |
| → davon Kassenobligationen  | 11'667         | 16'860           |
| → davon sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten                                   | 81'593         | 94'589           |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 116'232        | 69'500           |
| Rechnungsabgrenzungsposten  | 6'236          | 4'661            |
| Steuerrückstellungen  | 1'493          | 1'229            |
| Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken   | 16'400         | 16'400           |
| Gezeichnetes Kapital  | 25'299         | 25'000           |
| Kapitalreserven   | 1'598          | 1'000            |
| Gewinnreserven  | 46'844         | 42'644           |
| → davon gesetzliche Reserven  | 6'000          | 6'000            |
| → davon freie Reserven  | 40'844         | 36'644           |
| Gewinnvortrag   | -              | 1                |
| Gewinn  | 1'538          | 4'200            |
| <b>Summe der Passiven</b>   | <b>990'177</b> | <b>1'061'597</b> |

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

| in TCHF  | 30.6.2019    | 30.6.2018    |
|--|--------------|--------------|
| <b>Positionen</b>  |              |              |
| Zinsertrag   | 10'310       | 11'156       |
| → davon aus festverzinslichen Wertpapieren   | 516          | 554          |
| Zinsaufwand  | -1'914       | -1'469       |
| Laufende Erträge aus Wertpapieren  | 12           | 10           |
| → davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere   | 12           | 10           |
| Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft  | 9'429        | 10'784       |
| → davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft   | 5'118        | 4'840        |
| → davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft  | 4'276        | 5'711        |
| → davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft   | 35           | 233          |
| Kommissionsaufwand   | -3'125       | -5'080       |
| Erfolg aus Finanzgeschäften  | 1'346        | 427          |
| → davon aus Handelsgeschäften  | 1'944        | 1'843        |
| → davon aus Veräusserung Finanzanlagen   | 2            | -110         |
| → davon neg. Wertanpassung Finanzanlagen   | -600         | -2'850       |
| Übriger ordentlicher Ertrag  | 1'389        | 2'964        |
| Geschäftsaufwand   | -13'861      | -11'514      |
| → davon Personalaufwand  | -8'499       | -6'730       |
| → davon Sachaufwand  | -3'059       | -4'784       |
| → davon EDV-Aufwand  | -2'303       | -4'401       |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen  | -378         | -365         |
| Anderer ordentlicher Aufwand   | -163         | -395         |
| Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für<br>Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken                                  | -836         | -3'504       |
| Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der<br>Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken | -            | -            |
| Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und<br>wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere                                    | -405         | -            |
| Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen<br>Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren                      | -            | -            |
| <b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>1'803</b> | <b>3'013</b> |
| Ausserordentlicher Ertrag  | -            | -            |
| Ausserordentlicher Aufwand   | -1           | -            |
| Ertragssteuern   | -264         | -407         |
| Sonstige Steuern   | -            | -            |
| Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken   | -            | -            |
| <b>Gewinn vom 1. Januar bis 30. Juni 2019</b>  | <b>1'538</b> | <b>2'606</b> |

## Ausserbilanzgeschäfte per 30. Juni 2019

| in TCHF                                 | 30.6.2019      | 31.12.2018     |
|---|----------------|----------------|
| <b>Ausserbilanzpositionen</b>           |                |                |
| <b>Eventualverbindlichkeiten</b>        |                |                |
| Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches | 10'496         | 10'674         |
| Gewährleistungsgarantien und Ähnliches  | -              | -              |
| <b>Total Eventualverbindlichkeiten</b>  | <b>10'496</b>  | <b>10'674</b>  |
| <b>Derivative Finanzinstrumente</b>     |                |                |
| Kontraktvolumen                         | 714'962        | 593'351        |
| Positive Wiederbeschaffungswerte DTG    | 3'250          | 1'300          |
| Negative Wiederbeschaffungswerte DTG    | -2'997         | -1'310         |
| <b>Treuhandgeschäfte</b>                |                |                |
| Treuhandgeschäfte                       | 129'925        | 141'024        |
| Treuhandkredite                         | -              | -              |
| <b>Total Treuhandgeschäfte</b>          | <b>129'925</b> | <b>141'024</b> |

Der Bank-Frick-Halbjahresbericht erscheint auf Deutsch und Englisch.  
Massgebend ist die deutsche Fassung.

*Crossover Finance*